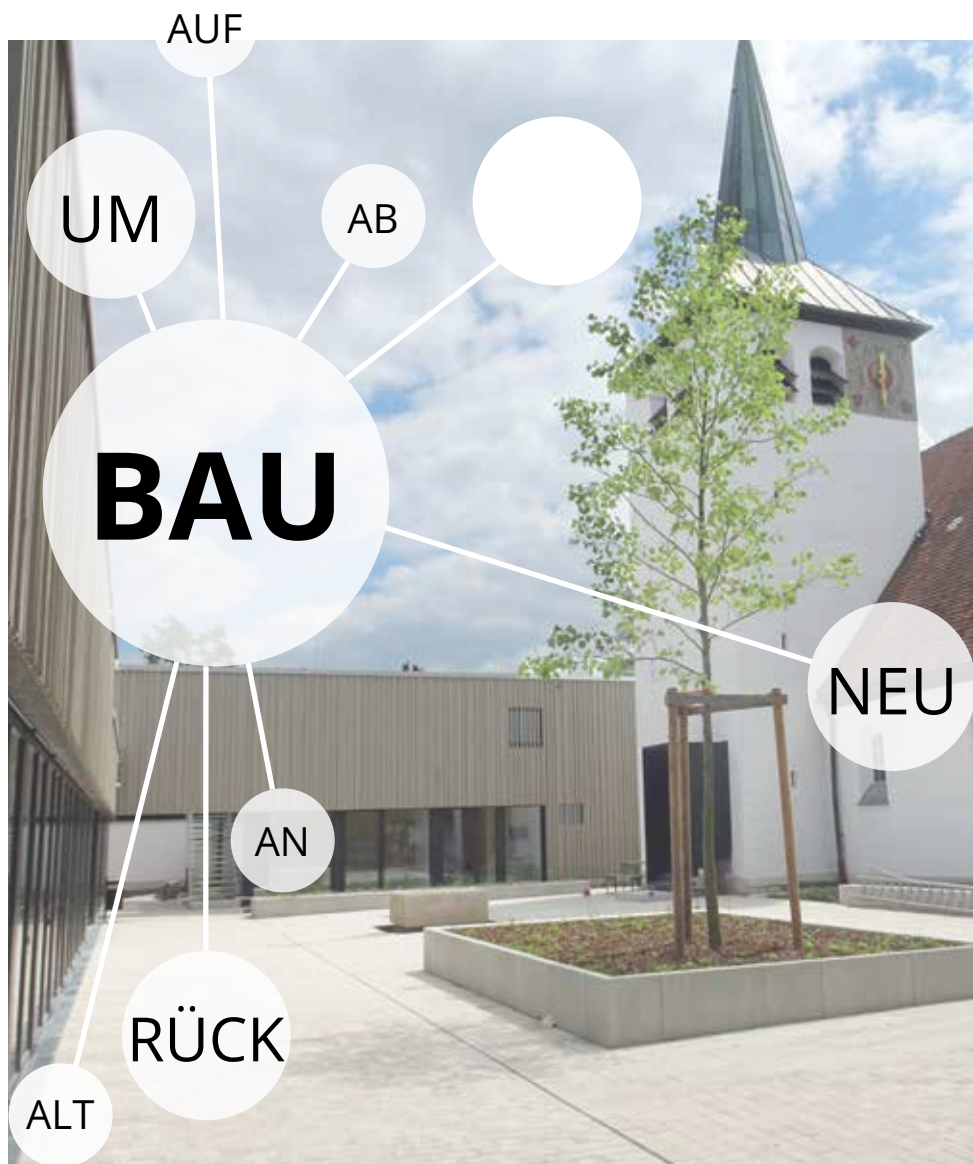


GEMEINDEBRIEF

Evang. – Luth. Heilandskirche Unterhaching

August | September | Oktober | November 2026





Liebe Leserinnen
und Leser!

Der „Bau“ ist mehr
als nur ein hand-
werkliches Projekt
– er ist auch ein
Bekenntnis zur
Zukunft unserer Ge-
meinde. Inspiriert vom

„Bau“, direkt und im übertragenen
Sinne, entschieden wir uns im Redaktions-
team für diesen Titel, denn in unserer
Gemeinde ist derzeit einiges im Bau.

Der „Bau“ beschäftigt uns schon seit 2016
mit dem Beschluss, aus drei Zentren eines
zu machen – eine gewaltige Herausfor-
derung. Zum einen galt es, zwei Zentren
loszulassen, und zum anderen einen Neu-
bau zu finanzieren und zu projektieren.
Dazu musste auch die Barriere des Los-
lassens überwunden werden. Der Mut,
neue Wege zu gehen, und die Vision von
einem neuen, zentralen Gemeindehaus
mit all seinen Vorteilen und Chancen er-
leichterten die Trennung. Mit der Fertig-
stellung im Jahr 2019 wurde erlebbar,

welch enormer Fortschritt diese Verände-
rung für die Gemeinde bedeutet. Es folg-
ten – wie üblich – Nachbesserungen am
Bau und die Installation der Photovoltaik-
anlage. Auch die Vakanzen der Pfarrstelle
und des Pfarramtssekretariats sowie die
Bewältigung der Covid-Pandemie waren
große Baustellen.

Nun steht die Sanierung des Kirchen-
daches an – ein Gemeinschaftsprojekt
und Sinnbild für die Zukunft unter einem
sicheren Dach – und um uns herum wer-
den innerkirchliche Organisationsstruktu-
ren umgebaut.

Lesen Sie zum Thema „Bau“ über seinen
Bezug zu biblischen Texten, darüber, wie
der Mensch mit Veränderung umgeht,
welches Programm die Sommerkirche
bietet und welche Veränderungen aus
dem organisatorischen Umbau durch
Regionalisierung folgen. Über weitere
Baustellen und Veranstaltungen in unse-
rer Gemeinde wird wie gewohnt berichtet.

Viel Freude beim Lesen, und bleiben
Sie zuversichtlich.

Ihr Stefan Drozkowski

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief berichtet über Vorhaben, Ereig-
nisse und Veranstaltungen der Evang.-Luth. Kirchen-
gemeinde Unterhaching. Bei allen Beiträgen behält
sich die Redaktion eine eventuelle Überarbeitung vor.

Verantwortlich i.S.d.P.: Katja Deffner

Redaktionsteam: Stefan Drozkowski, Beate Herold,
Tobias Köhler, Birgit Maiwald, Anke von Skerst

Layout: Eva Grimm, graphik@evagrimm.com

Druck: wir-machen-druck.de

Titelbild: Birgit Maiwald

Quellen: www.pixabay.com, www.pexels.com,
www.gemeindebrief.de, www.unsplash.com

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief
ist am Freitag, 23. Oktober 2026**



stehen. Das gilt auch
für unser persön-
liches Leben und für
unsere Gemeinde.
Was trägt uns,
wenn Veränderun-
gen kommen? Worauf
bauen wir?

Vielleicht lädt uns die bevor-
stehende Dachsanierung dazu ein, über
diese Fragen nachzudenken. Ein Dach
schützt. Es bietet Geborgenheit. Es hält
Wind und Wetter ab. Unter seinem
Schutz kommen Menschen zusammen:
zum Gottesdienst, zur Taufe, zur Konfir-
mation, zur Trauerfeier, zum Gespräch
und zur Begegnung. Wenn wir unser Kir-
chendach erneuern, bewahren wir nicht
nur ein Gebäude. Wir erhalten einen
Ort, an dem Gemeinschaft gelebt und
Glaube geteilt werden kann.

So kann unsere Baustelle zu einem
Zeichen werden: Wir bauen nicht nur
an Steinen und Balken. Wir bauen mit-
einander an einer offenen, lebendigen
und einladenden Gemeinde. Und wir
vertrauen darauf, dass Gott auch dort
mitbaut, wo Neues entsteht.

Möge uns die Zeit der Bauarbeiten
daran erinnern, dass wir alle immer wie-
der im Werden sind – als Menschen, als
Gemeinde und als Kirche.

Ihre PfarrerIn Katja Deffner

Bauen, Umbauen, Anbauen

Im nächsten Jahr wird unsere Kirche
zur Baustelle. Das Dach muss saniert
werden. Gerüste werden aufgestellt,
Handwerker kommen und gehen, und
manches wird vorübergehend anders
aussehen als gewohnt. Das ist zunächst
eine Herausforderung.

Doch jede Baustelle erzählt auch von
Hoffnung: Niemand investiert Zeit, Kraft
und Geld in etwas, das keine Zukunft
haben soll. Das Thema Bauen zieht sich
durch die ganze Bibel. Schon am Anfang
wird Gott als Schöpfer beschrieben,
der die Welt gestaltet und ihr eine gute
Ordnung gibt. Menschen bauen Häuser,
Städte und Tempel. Sie schaffen Räume
zum Leben, Arbeiten, Feiern und Beten.

Eindrücklich ist das Wort aus dem Psalm
127: „Wenn der Herr nicht das Haus
baut, so arbeiten umsonst, die daran
bauen.“ Das bedeutet nicht, dass wir die
Arbeit den Handwerkern oder dem lie-
ben Gott überlassen können. Es erinnert
uns vielmehr daran, dass alles mensch-
liche Planen und Bauen auf etwas Grö-
ßeres angewiesen bleibt: auf Vertrauen,
Gemeinschaft und den Segen Gottes.

Auch Jesus spricht vom Bauen. Er erzählt
von einem Haus, das auf Fels gebaut ist.
Als Sturm und Regen kommen, bleibt es
stehen, weil sein Fundament trägt (Mat-
thäus 7,24–25). Ein gutes Fundament
macht ein Haus nicht unverwundbar.
Aber es hilft ihm, Belastungen zu über-

Wie erlebt der Mensch Veränderung?

Sind Sie schon mal umgezogen? Ja? Und, wie war's? Fast alle Menschen wechseln ihren Wohnsitz mehrfach im Leben und kaum jemand schreit laut ‚Hurra‘ bei den Gedanken ans Kistenpacken, Ausmisten, Schränke abmontieren, Putzen und vielem mehr.



Mich hat dieses Schicksal gleich 2 x innerhalb von zwei Jahren ereilt und es war ein sehr belastendes Unterfangen. In der Psychologie sprechen wir da von einer Übergangs- bzw. Anpassungsbelastung, wenn wir das Vertraute aufgeben müssen, wenn wir die gewohnten kleinen Wege in der Wohnung verlieren und sich vor uns die große Ungewissheit auftut, ob wir denn auch in den neuen Räumen ein neues Zuhause finden werden. Für so viele Veränderungen gleichzeitig ist der Mensch einfach nicht ideal ausgestattet.

Hans Selye, der Begründer der Stressforschung sagte, dass der Körper auf unterschiedliche Belastungen mit einem ähnlichen biologischen Stressprogramm reagiert: 1. Alarm – 2. Widerstand / Anpassung – 3. Erschöpfung, wenn die Belastung zu lange anhält oder nicht bewältigt werden kann. Die Cortisolausschüttung (Achtung – Epigenetik!) reguliert sich nicht runter, so dass der Mensch unter Dauerspannung steht und sich darin erschöpft.

Auf der neueren ‚social readjustment rating scale‘ von Holmes und Rahe, auf der Belastungen je nach Anpassungsfähigkeit eingeschätzt werden, rangiert so ein Umzug im mittleren Bereich, deutlich höher fällt die Beanspruchung beim Tod des Partners, bei Scheidung oder Arbeitsplatzverlust aus. Nachvollziehbar.

Und welche Umstände entscheiden nun, ob sich der Mensch bei einer Lebensveränderung, bei einem Umbruch erschöpft oder nicht? Da kommt es einmal wieder sehr auf ihn selbst an. Wie wird die Veränderung bewertet? Ist sie nur Abschied und Trennung, oder auch Chance und Neubeginn? Bedeutet der Wandel eher Loslassen von Vertrautem, Sicherem, oder auch Entwicklung und Erneuerung?

Wer Bewältigungsstrategien gelernt hat, z. B. Zuversicht aus dem Glauben schöpfen, der nimmt das Leben an, wie es nun mal ist, beständig im Wandel. Der fühlt sich lebendig, weil das Leben eine Herausforderung bietet, die siegreich gemeistert werden kann. Der kann auch die Schönheit zwischen Umzugskisten, Dreck und zahlreichen Suchaktionen erkennen, wenn die Kinder zum Anpacken anreisen oder Freunde ein Abendessen kochen, damit die noch Heimatlosen nicht verhungern.

Anke von Skerst

Foto: © Atelier Krammer



26. April 2026
Konfirmation in der
Heilandskirche

Endlich konfirmiert!

Seit dem 26. April darf sich unsere Gemeinde über 13 neue aus Kirchensicht vollberechtigte Mitglieder freuen: Nach einem Jahr Konfirmationsunterricht, vielen gemeinsamen Aktionen, Nachmittagen und Abenden, Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben und einer ganz neuen Gemeinschaft haben sich 13 junge Menschen entschieden, Ja zu ihrem Glauben und zu unserer Kirchengemeinde zu sagen. Nun dürfen sie in der Gemeinde wählen und Aufgaben übernehmen.

In einem feierlichen Gottesdienst wurde die Konfirmation gefeiert, wobei Pfarrerin Katja Deffner zur Freude und Überraschung vieler Konfirmand:innen Unterstützung von Pfarrerin Katrin Wilhelm erhielt, die einige unserer Konfirmierten aus dem Religionsunterricht am Lise-Meitner-Gymnasium Unterhaching kennen.



Innenfotos: Sabine Braun

Wir wünschen unseren Konfirmierten viel Erfolg und Mut in diesem neuen Lebensabschnitt und freuen uns, sie wiederzusehen. Als Gemeinde begleiten wir euch, liebe Konfirmierte, weiter und bitten Gott, dass er euch im Leben begleite, Kraft und Gesundheit schenke und euch vor dem Bösen bewahre.

Tobias Köhler



Kirche im Umbau – Gemeinsam Zukunft gestalten

Die evangelische Kirche steht vor großen Herausforderungen. Die Zahl der Kirchenmitglieder geht zurück, ebenso die finanziellen und personellen Ressourcen. Eine Neuorganisation ist notwendig. Ein umfassender Veränderungsprozess findet statt. Seit Jahren arbeiten die Kirchengemeinden im Hachinger Tal zusammen und nehmen Aufgaben gemeinsam wahr. Diese Zusammenarbeit wird nun weiterentwickelt und auf eine neue Ebene gehoben.

Es sollen größere Einheiten entstehen, sogenannte Regionalgemeinden oder Nachbarschaftsräume. Ziel ist es, Kräfte zu bündeln, Angebote gezielt weiterzuentwickeln, Verwaltungsstrukturen zu vereinfachen. Die hauptamtlich Mitarbeitenden sollen enger zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen.

Konkret bedeutet dies, dass wir uns mit den Kirchengemeinden in Taufkirchen, Oberhaching, Ottobrunn, Höhenkirchen, Waldperlach und Putzbrunn zu einer Regionalgemeinde zusammenschließen werden. In diesem Verbund sollen Angebote gemeindeübergreifend geplant und in der gesamten Region beworben werden. Der Blick weitet sich so über die

eigene Gemeinde hinaus auf die gemeinsame Verantwortung für die Menschen unserer Region.

Erste Schritte sind bereits sichtbar. Beim Tauffest am Hachinger Bach haben sich dieses Jahr die Gemeinden unserer künftigen Regionalgemeinde beteiligt. Auch die Astrid-Lindgren-Predigtreihe ist ein Beispiel für diese Zusammenarbeit.

Gleichzeitig löst dieser Prozess bei manchen Sorgen aus. Geht Vertrautes verloren? Werden Entscheidungen künftig entfernt von den Gemeinden getroffen? Wird die eigene Gemeinde noch erkennbar bleiben? Solche Fragen sind verständlich und verdienen Aufmerksamkeit.

Bei allen Veränderungen bleibt jedoch wichtig: Die einzelnen Gemeinden behalten ihr eigenes Profil, ihre Geschichte und ihre Verwurzelung vor Ort. Gemeinschaft vor Ort und regionale Zusammenarbeit sind kein Widerspruch, sondern können sich gegenseitig stärken.

Landesbischof Christian Kopp bringt dies auf den Punkt: „Der eigene Kirchturm gibt Halt, er weist zugleich in die Weite.“

So verstehen wir auch den Weg, der vor uns liegt: fest verwurzelt vor Ort und zugleich offen für neue Formen der Zusammenarbeit – damit Kirche auch in Zukunft lebendig und nahbar bleibt.

Pfarrerin Katja Deffner, Raffaella Schwarzkopf-Ehrl, Vertrauensfrau des KV



Entweder wir sitzen auf dem Trockenen oder im Trockenen

Letzteres wäre uns natürlich deutlich lieber, aber momentan ist leider eher Ebbe in der Kasse, um bei den wasserlichen Wortspielen zu bleiben. Wie schon in den letzten Gemeindebriefen beschrieben ist unser Dach dringend sanierungsbedürftig, wofür wir mit etwa 600.000 € Reparaturkosten rechnen. Das Dekanat bzw. die Landeskirche haben ihre Unterstützung bereits zugesagt und auch die Gemeinde Unterhaching prüft, wie sie uns eine Finanzspritze zukommen lassen kann, doch einen großen Teil des Geldes müssen wir selbst aufbringen.

Dank Ihrer Spenden sind wir einem wetterfesten Kirchendach schon nähergekommen: Unser Spendenbarometer

zeigt, dass wir bereits 29.692,62 € durch direkte Spenden und finanzielle Unterstützung bei verschiedenen Veranstaltungen erreicht haben. Das Geld aus den Veranstaltungen ist seit dem Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefs sicher noch einmal gestiegen. Wir danken Ihnen sehr für die großzügigen Geldflüsse in unser Konto bisher! Trotzdem sind wir weiter auf Ihre Unterstützung angewiesen. Jeder Euro hilft, jeder Hinweis an andere Menschen macht uns wieder flüssig und jeder Besuch einer Kirchenveranstaltung unterstützt uns.

Aus diesem Grund wollen wir an dieser Stelle unsere Bitte erneuern, damit wir künftig im Trockenen sitzen können: Helfen Sie uns, unser Kirchendach zu renovieren und unsere Kirche in ihren alten Glanz zu versetzen. Vielen herzlichen Dank!

Tobias Köhler

Bitte schicken Sie Ihre Spende mit dem Stichwort „Kirchendach“ an unser Spendenkonto:

Evang. Kirchengemeinde Heilandskirche
IBAN: DE 80 7025 0150 0017 3452 16



Oder den nebenstehenden QR-Code in der Banking-App scannen.

Samstag, 8. August • 18 Uhr
Gemeindehaus

Spiele des Lebens



Ein besonderer Spieleabend zum Memento-Tag. Unter dem Motto „Spiele des Lebens“ verbringen wir gemeinsam einen besonderen Spieleabend. Denn das Leben ähnelt oft einem Spiel.

LEITUNG: Beate Herold

ANMELDUNG: bis zum 1. August im Pfarramt oder unter 01511 166 40 22

EINTRITT: frei – Spenden zugunsten der Sanierung des Kirchendachs erbeten.

Für ausführliche Infos siehe Seite 18/19.

Dienstag, 8. September • 15 Uhr
Gemeindehaus

Café für Seniorinnen und Senioren



Reife Früchte, leichter Morgennebel, Zugvögel ... – Dies alles sind die Vorboten des Herbstes. Sie erinnern einen ans Ernten, Einkochen und die vielen Leckereien und Feste, die der Herbst mit sich bringt.

Wir laden Sie herzlich ein zu, sich bei unserem nächsten Café für Seniorinnen

19.30 Uhr • Gemeindehaus Kirchenvorstandssitzungen

18. Sitzung: 15. September 2026

19. Sitzung: 13. Oktober 2026

20. Sitzung: 23. November 2026

und Senioren ein wenig mit dem nahenden Herbst anzufreunden. Schauen Sie vorbei! Wir freuen uns auf bekannte und neue Gesichter.

ANMELDUNG (damit wir planen können): übers
Pfarramt

WEITERE TERMINE: 1. Dezember 2026

Mittwochs (14-tägig) • 19.30 Uhr Gemeindehaus

„Tiefgang“ – Eine Glaubens-Talkrunde



Bei uns geht es um „Gott und die Welt“! Wollen Sie die Bibel für sich entdecken? Den Dingen auf den Grund gehen? Dann

lassen Sie uns das gemeinsam tun. Wir sind Christ:innen, die miteinander erfahren wollen, was die biblischen Texte für unser Leben bedeuten.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem CVJM.

TERMINE: 16.9. / 30.9. / 14.10. / 28.10. / 11.11. / 25.11. / 9.12. / 23.12.26

LEITUNG: Roland und Christiane Roßmüller mit Sonja und Thomas Marmor

ANMELDUNG: erbeten unter 0171 3212203 oder roland.rossmueller@web.de

Sonntag, 20. September, 15. November
11 Uhr • Gemeindehaus



Mini- und Kindergottesdienst

Spannende Geschichten aus der Bibel hören und darin eintauchen. Singen und musizieren. Mitmachen und nicht nur stillsitzen. All das kannst du bei unseren Mini- und Kindergottesdiensten erleben.

Die Mini- und Kindergottesdienste richten sich an alle Kinder zwischen 0 und 13 Jahren und ihre Familien. Und weil Kinder unterschiedlicher Altersgruppen verschiedene Vorstellungen und Bedürfnisse haben, bieten wir wieder die Möglichkeit zu einem getrennten Angebot für die jüngeren und die älteren Kinder an.

Sonntag, 27. September • 18 Uhr
Kirche



Taizé-Gottesdienst – Nacht der Lieder

Das besondere Geheimnis der Spiritualität von

Taizé liegt in den kurzen Gesängen, die oft wiederholt werden und Geist und Seele in die Stille führen.

Donnerstags (monatlich) • 19 – 20.30 Uhr
Gemeindehaus

Bewegter Donnerstag

mit

YOGA

Katja Deffner

17. September
15. Oktober
26. November

QIGONG

Petra Knappek

24. September
8. Oktober
19. November

19 Uhr bis 20.30 Uhr

Mitbringen: Matte, bequeme Kleidung
Unkostenbeitrag: 5 Euro

Wir wollen gemeinsam üben, uns auf uns selbst besinnen, unserem Körper das geben, was er an diesem Tag braucht. Ausatmen – Einatmen – sich strecken – unseren Körper entdecken und bewegen – zur Ruhe kommen – entspannen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Nähere Infos: pfarramt.unterhaching@elkb.de

Montags (monatlich) • 19.30 – 21 Uhr
Gemeindehaus



Mit der Trauer durch das Jahr

Es sind alle eingeladen, die sich mit dem Thema

Trauer kreativ beschäftigen und lernen möchten, Trauer im Leben zu integrieren. Teilnahme nur mit Voranmeldung!

THEMEN & TERMINE:

28.9. *Erntezeit – Veränderungen in der Natur – Wie verändert sich Trauer im Laufe der Zeit?*

26.10. *Lebensspuren*

23.11. *Trost*

14.12. *Heimkommen*

LEITUNG: Beate Herold, Lebens- und Sterbeamt,
kontakt@abschied-und-neubeginn.de,
0151 1166 4022

Sonntag, 4. Oktober • 11 Uhr • Kirche



Erntedank- dankgottes- dienst: „Eine Welt – ein Tisch“

Wir feiern Erntedank in diesem Jahr mit einem besonderen Blick auf unsere Partnergemeinde in Tansania. Gemeinsam danken wir für die Früchte der Erde und für die Verbundenheit, die Grenzen überwindet. Mit afrikanischer Musik und einem persönlichen, brandaktuellen Reisebericht aus Tansania von Tobias Ritter.

Im Anschluss laden wir ein ins Gemeindehaus zum Kirchen-Café und einer Ausstellung mit afrikanischen Quilts und Bildern von Erika Hoffmann – sie zeigen die bunte Vielfalt Afrikas.

Freitag, 30. Oktober – Sonntag, 1. November • Landjugendhaus Kienberg

Familienfreizeit 2026

Im Herbst werden Familien mit kleinen und großen Kindern wieder ein gemeinsames Wochenende verbringen, diesmal im Landjugendhaus Kienberg. Wir beginnen am Freitagabend mit dem Abendessen, werden am Wochenende Zeit für Kreatives, Musik, Sportliches und Besinn-



liches haben. Sonntag feiern wir gemeinsam Gottesdienst und reisen nach dem Mittagessen wieder ab. Habt Ihr Lust dabei zu sein? Wir freuen uns über „alte Hasen“ und genauso über neue Familien.

Bei Interesse: Silke Buchberger (Tel. 0173 6910790 oder silke.buchberger@elkb.de)

**Samstag, 14. November • 20 Uhr
Gemeindehaus**

Back to the 80s – Musik-Party



Da ist sie wieder, die 80er-Musik-Party. DJ Chris sorgt für Musik aus den 80ern von Rock über Pop bis neue deutsche Welle.

Und der Überschuss aus Eintritt und Getränkeinnahmen wird für die Kinder in Unterhaching und das Kirchendach gespendet.

KOSTEN: Eintritt inklusive Häppchen 6€

ANMELDUNG & INFOS: unter 089 6113316 oder übers Pfarramt

**Samstag, 21. November • 14.30 – 16.30
Uhr • Gemeindehaus**

NEUE VERANSTALTUNGSREIHE „Kreativ für das Kirchendach“



Bible Art Journaling Workshop

Entdecken Sie die Verbindung von Glauben und Kreativität.

LEITUNG: Isabella Krah

**AMMELDUNG: pfarramt.unterhaching@elkb.de
(oder über unsere Homepage)**

EINTRITT: frei – Spenden zugunsten der Sanierung des Kirchendachs erbeten.

Für ausführliche Infos siehe Seite 18/19.

Sonntag, 22. November • 18 Uhr • Kirche

abendmusik

J.G. Rheinberger

Messe in C op.169

J.S. Bach

„Bleib bei uns, denn es will Abend werden“
Kantate BWV 6

Solisten

Cäcilia Tabellion Sopran Christoph Stadtmüller Tenor
Ulrike Buchs-Quante Alt Florian Eggers Bass

Kantorei Heilandskirche Unterhaching
Chor St. Albertus Magnus Ottobrunn
LEITUNG: STEFAN FÖRTH

Sonntag, 22. November 2026, 18 Uhr
Heilandskirche Unterhaching, Liebigstraße 22
Eintritt: 18.- €, Schüler und Studenten 10.- €
Karten an der Abendkasse erhältlich



**Samstag, 28. November • 18.30 Uhr
Gemeindehaus**

Adventskranzbinden – leicht gemacht

Für alle, die noch nie einen Kranz gebunden haben, und alle, die Lust haben, es dieses Jahr in Gemeinschaft zu machen und einen schönen Abend bei Plätzchen, Glühwein / Punsch und gemeinsamen Singen zu verbringen.

Grün und Gebinde-Draht wird gestellt, auch für Plätzchen und Punsch ist gesorgt. „Kranz-Rohlinge“ (Strohring oder Ähnliches), Gartenschere und Kerzenhalter, Kerzen sowie individuelle Deko bitte selbst mitbringen.

LEITUNG: Friederike Hablitzel

UNKOSTENBEITRAG: ca. 10,00 € (über eine zusätzliche Spende für die Sanierung des Kirchendachs freuen wir uns)



**ANMELDUNG (wegen des Materialeinkaufs bis 20.11.2026):
online über unsere Homepage („Termine“) oder mit dem nebenstehendem QR-Code**

Abendgottesdienste im KWA-Stift Unterhaching

Donnerstag 17.9.	18.00 Uhr	KWA-Stift	Höchtlen
Donnerstag 1.10.	18.00 Uhr	KWA-Stift	Deffner
Donnerstag 15.10.	18.00 Uhr	KWA-Stift	Höchtlen
Donnerstag 29.10.	18.00 Uhr	KWA-Stift	Deffner
Donnerstag 12.11.	18.00 Uhr	KWA-Stift	Höchtlen
Donnerstag 26.11.	18.00 Uhr	KWA-Stift	Höchtlen
Donnerstag 10.12.	18.00 Uhr	KWA-Stift	Deffner

Sommerpredigtreihe: Ein Sommer mit Astrid Lindgren

Sonntag 2.8. 10 Uhr	Jerusalemkirche Taufkirchen	9. Sonntag nach Trinitatis „Rasmus und der Landstreicher“	Hofstetter
Sonntag 9.8. 11 Uhr	Kirche	10. Sonntag nach Trinitatis Astrid Lindgren – Biographie einer besonderen Frau	Deffner
Sonntag 16.8. 18 Uhr	Kirche Zum Guten Hirten Oberhaching	11. Sonntag nach Trinitatis „Madita“	Meinecke
Sonntag 23.8. 10 Uhr	Jerusalemkirche Taufkirchen	12. Sonntag nach Trinitatis „Michel aus Lönneberga“	Trimborn
Sonntag 30.8. 11 Uhr	Kirche	13. Sonntag nach Trinitatis „Ferien auf Saltkrokan“	Lotz
Sonntag 6.9. 10 Uhr	Kirche Zum Guten Hirten Oberhaching	14. Sonntag nach Trinitatis „Ronja Räubertochter“	Rohrbach

Weitere Gottesdienste der Sommerpredigtreihe auf Seite 14.

Sonntag 13.9. 11 Uhr	Kirche	15. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Göpfert
Sonntag 20.9. 11 Uhr	Kirche Gemeindehaus	16. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl Mini- und Kindergottesdienst	Höchtlen Team
Sonntag 27.9. 18 Uhr	Kirche	17. Sonntag nach Trinitatis Taizé-Gottesdienst – Nacht der Lieder	Deffner
Sonntag 4.10. 11 Uhr	Kirche	Erntedank Erntedankgottesdienst: „Eine Welt – ein Tisch“ mit Blick auf Tansania anschließend Kirchen-Café (s. S. 10)	Deffner
Sonntag 11.10. 11 Uhr	Kirche	19. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Wilhelm
Sonntag 18.10. 11 Uhr	Kirche	20. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl	Deffner
Sonntag 25.10. 11 Uhr	Kirche	21. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand:innen	Trimborn
Sonntag 1.11. 11 Uhr 14 Uhr	Kirche Friedhof Uhg	22. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Gräbersegnung	Göpfert Deffner / Windecker
Sonntag 8.11. 11 Uhr	Kirche	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Gottesdienst	Hüfner
Sonntag 15.11. 11 Uhr	Kirche Gemeindehaus	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Gottesdienst Mini- und Kindergottesdienst	Höchtlen Team
Mittwoch 18.11. 19 Uhr	Kirche	Buß- und Bettag Ökumenischer Gottesdienst mit Gospelchor	Deffner / Stauß
Sonntag 22.11. 11 Uhr	Kirche	Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres	Deffner
Sonntag 29.11. 11 Uhr	Kirche	1. Advent Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei	
Sonntag 6.12. 11 Uhr	Kirche	2. Advent Gottesdienst für Groß und Klein	Deffner / Team

Sommertagesdienste mit dem Titel „Ein Sommer mit Astrid Lindgren“ in der Regionalgemeinde mit den Kirchengemeinden im Hachinger Tal

Sonntag 2.8.		9. Sonntag nach Trinitatis	
10 Uhr	Jerusalemkirche Taufkirchen	„Rasmus und der Landstreicher“	Hofstetter
10 Uhr	Kreuz-Christi-Kirche Höhenkirchen	„Ferien auf Saltkrokan“	Lotz
10 Uhr	Michaelskirche Ottobrunn	„Pippi Langstrumpf“	Palumbiny
10.30 Uhr	Jubilatekirche Waldperlach	„Wir Kinder aus Bullerbü“	Wagner
Sonntag 9.8.		10. Sonntag nach Trinitatis	
10 Uhr	Kreuz-Christi-Kirche Höhenkirchen	„Ronja Räubertochter“	Rohrbach
10.30 Uhr	Jubilatekirche Waldperlach	„Michel aus Lönneberga“	Trimborn
10.30 Uhr	Corneliuskirche Neubiberg	„Wäre ich Gott“	Degkwitz
11 Uhr	Heilandskirche Unterhaching	„Astrid Lindgren“	Deffner
Sonntag 16.8.		11. Sonntag nach Trinitatis	
10 Uhr	Kreuz-Christi-Kirche Höhenkirchen	„Pippi Langstrumpf“	Palumbiny
10 Uhr	Michaelskirche Ottobrunn (AM)	„Mio, mein Mio“	Clotz
10.30 Uhr	Jubilatekirche Waldperlach	„Wäre ich Gott“	Degkwitz
18 Uhr	Zum Guten Hirten Oberhaching	„Madita“	Meinecke
Sonntag 23.8.		12. Sonntag nach Trinitatis	
10 Uhr	Jerusalemkirche Taufkirchen	„Michel aus Lönneberga“	Trimborn
10.30 Uhr	Corneliuskirche Neubiberg (AM)	„Astrid Lindgren“	Deffner
Sonntag 30.8.		13. Sonntag nach Trinitatis	
10 Uhr	Michaelskirche Ottobrunn	„Rasmus und der Landstreicher“	Hofstetter
10 Uhr	Kreuz-Christi-Kirche Höhenkirchen	„Michel aus Lönneberga“	Trimborn
11 Uhr	Heilandskirche Unterhaching	„Ferien auf Saltkrokan“	Lotz
Sonntag 6.9.		14. Sonntag nach Trinitatis	
10 Uhr	Zum Guten Hirten Oberhaching	„Ronja Räubertochter“	Rohrbach
10.30 Uhr	Jubilatekirche Waldperlach	„Rasmus und der Landstreicher“	Hofstetter
10.30 Uhr	Corneliuskirche Neubiberg	„Die Brüder Löwenherz“	Bernhardt
Sonntag 13.9.		15. Sonntag nach Trinitatis	
10 Uhr	Kreuz-Christi-Kirche Höhenkirchen	„Wir Kinder aus Bullerbü“	Wagner
10 Uhr	Michaelskirche Ottobrunn (AM)	„Ronja Räubertochter“	Rohrbach

AM = Abendmahl



An Fasching habe ich mich als Kind gerne als Pippi Langstrumpf verkleidet. Ich zog ein geringeltes Kleid an, und meine Mutter flocht mir Zöpfe. Wie wir es geschafft haben, dass sie seitlich vom Kopf abstanden, weiß ich heute nicht mehr. Auf die Wangen malte ich mir Sommersprossen.

Astrid Lindgrens Bücher faszinieren bis heute. Lange Zeit war mir gar nicht bewusst, dass sie nicht nur Kinderbücher geschrieben hat, auch wenn sie vor allem dafür bekannt geworden ist.

Wir in unserer neuen Regionalgemeinde veranstalten in den Sommerferien eine Predigtreihe zu der großen schwedischen Autorin. Unter dem Titel „Ein Sommer mit Astrid Lindgren“ begeben wir uns jeden

Sonntag an verschiedenen Orten auf ihre Spuren.

Die Gottesdienste finden in verschiedenen Gemeinden unserer Region statt und laden dazu ein, bekannte Geschichten neu zu entdecken und ihre spirituelle Tiefe zu erkunden.

In meinem Gottesdienst werde ich mich mit Astrid Lindgrens Biografie und ihrem persönlichen Ringen um Glauben, Hoffnung und Lebensmut beschäftigen. Herzliche Einladung dazu am 9. August 2026 um 11 Uhr in der Heilandskirche Unterhaching sowie am 23. August 2026 um 10.30 Uhr in der Corneliuskirche in Neubiberg.

Pfarrerinnen Katja Deffner



Ein Toter, ein Saal Verdächtiger und viele offene Fragen ...

... war der Ausgangspunkt für das Krimidinner, das die Hachinger Tal-Jugend am 17. April 2026 in den Räumlichkeiten der Taufkirchner Gemeinde abhielt. In diesem Spiel war das Ziel, während eines gemeinsamen Abendessens einen mysteriösen (fiktiven) Mord aufzuklären.

In diesem Fall traf es einen Diner-Besitzer im Jahr 1958, der zwischen Burgern und Milkshakes viele Geheimnisse verbarg – die Frage war nur: Welches wurde ihm am Ende zum Verhängnis?

Lange rätselten unsere 14 Jugendlichen, tauschten Theorien und Informationen aus, überprüften Alibis und versuchten, die Leerstellen in den Geschichten zu füllen und alle Erzählungen zu einem schlüssigen Gesamtbild zusammenzufügen. Am Ende reichte es aber leider nicht: Unter den beiden letzten verblie-

benen Verdächtigen entschied man sich für den falschen Täter. Nichtsdestotrotz schmeckte das Essen, wir verlebten einen spannenden und vergnüglichen Abend und waren uns einig, dass man das durchaus wiederholen könnte.

Tobias Köhler

Taizé-Gottesdienst – Nacht der Lieder

Sonntag, 27. Sept. 2026
18 Uhr
Heilandskirche



*Das letzte Lied
passte nicht
mehr drauf.*

Nachrichten von der Kanto- rei – Rückblick und Ausblick

Zuerst ein Rückblick: Am 14. Juni 2026 fand der Gottesdienst in Erinnerung an Paul Gerhardt (1607 – 1667) statt.

Pfarrerinnen Katja Deffner predigte über sein Leben, das vom Krieg und von vielen persönlichen Verlusten bestimmt war, und brachte uns die Gedanken des Dichters und Theologen nahe. Gemeinde und Kantorei sangen gemeinsam viele seiner Lieder, deren Texte uns auch heute noch berühren und uns Mut machen.

Nun zur Abendmusik – Sonntag, 22. November 2026: Die Kantate „*Bleib bei uns, denn es will Abend werden*“ komponierte Bach 1725 für den Ostermontag. Sie handelt vom Gegensatz Dunkelheit – Licht und zeigt uns Jesus als das Licht in unserem Leben. Die Messe in C-Dur op.169, die 1893 uraufgeführt wurde, ist Rheinbergers einzige Messe mit Orchesterbe-

gleitung und führt uns in die Musik der Spätromantik.

Josef Gabriel Rheinberger wurde 1839 in Vaduz (Liechtenstein) geboren. Mit 12 Jahren kam er zur musikalischen Ausbildung nach München und wirkte hier sein Leben lang als Komponist, Organist und Professor an der königlichen Akademie der Tonkunst.

Es verspricht also ein schöner und interessanter Abend zu werden.

Zum Schluss: Die Kantorei sucht dringend neue Sänger und Sängerinnen, um weiterhin zur Gestaltung der Gottesdienste beizutragen. Singen macht Spaß!

Ute Krühler

abendmusik

J.G. Rheinberger
Messe in C op.169

J.S. Bach
„Bleib bei uns, denn es will Abend werden“
Kantate BWV 6

Solisten
Cäcilia Tabellion Sopran
Ulrike Buchs-Quante Alt
Christoph Stadtmüller Tenor
Florian Eggers Bass

Kantorei Heilandskirche Unterhaching
Chor St. Albertus Magnus Ottobrunn
LEITUNG: STEFAN FÖRTH

Sonntag, 22. November 2026, 18 Uhr
Heilandskirche Unterhaching, Liebigstraße 22
Eintritt: 18.- €, Schüler und Studenten 10.- €
Karten an der Abendkasse erhältlich



Spiele des Lebens – Ein besonderer Spieleabend zum Memento-Tag

Der Memento-Tag erinnert uns daran, dass unser Leben kostbar und begrenzt ist. Er lädt dazu ein, die eigene Endlichkeit nicht als Bedrohung, sondern als Teil des Lebens zu betrachten. Denn gerade die Erinnerung daran, dass unsere Zeit nicht unbegrenzt ist, kann uns helfen, bewusster zu leben, dankbarer zu sein und dem Wesentlichen mehr Raum zu geben.

Passend dazu laden wir herzlich zu einem besonderen Spieleabend unter dem Titel „Spiele des Lebens“ ein.

Denn das Leben selbst ähnelt oft einem Spiel: Haben wir das Gefühl, die Regeln zu kennen – kommt alles anders. Wir ziehen gute Karten, erleben Rückschläge, müssen Entscheidungen treffen, Chancen ergreifen oder mit Unvorhergesehenem umgehen.

Manche Wege planen wir, andere entstehen erst unterwegs.

An diesem Abend möchten wir spielen, lachen, nachdenken und ins Gespräch kommen. Verschiedene Gesellschaftsspiele laden dazu ein, die kleinen und großen Facetten des Lebens auf spielerische Weise zu entdecken. Dabei geht es nicht ums Gewinnen, sondern um Begegnung, Gemeinschaft und die Freude am gemeinsamen Erleben.

Der Abend richtet sich an Menschen jeden Alters, die Lust auf einen besonderen Abend haben – leicht und tiefgründig zugleich. Die Veranstaltung wird ehrenamtlich durchgeführt. Statt einer Teilnahmegebühr freuen wir uns über eine Spende für die Sanierung unseres Kirchendachs.

Wir freuen uns auf einen Abend voller Spiel, Begegnung und Lebensgeschichten – denn vielleicht erinnert uns gerade das Spielen daran, was im Leben wirklich zählt.

Beate Herold

Termin: Samstag, 8. August 2026

Uhrzeit: 18 Uhr

Ort: Gemeindehaus Heilandskirche

Damit wir den Abend vorbereiten und planen können, bitten wir um Anmeldung bis zum 1. August 2026.



Anmeldung mit nebenstehendem QR-Code, übers Pfarramt oder unter Tel. 01511 166 40 22.



Bildrechte: Isabella Krahl

Bible Art Journaling

Entdecken Sie die Verbindung von Glauben und Kreativität in unserem zweistündigen Bible Art Journaling Workshop. Dieser Kurs lädt Sie ein, biblische Texte auf eine neue, visuelle Weise zu erleben. Sie müssen keine Künstler:in sein – im Mittelpunkt steht Ihr persönlicher Herzensweg mit dem Wort Gottes, nicht das perfekte Endprodukt. Nach einer kurzen Einführung in die Methode widmen wir uns gemeinsam einem ausgewählten Bibelvers. Wir nutzen kreative Techniken wie Handlettering, Aquarell, Stempel und Collagen, um Gedanken, Gebete und Erkenntnisse direkt in einer Bibel oder

einem Journal festzuhalten. Schritt für Schritt lernen Sie, wie Sie Farben und Formen nutzen, um Ihre Glaubensreise gestalterisch auszudrücken. Erleben Sie eine wohltuende Auszeit vom Alltag, tauschen Sie sich in entspannter Atmosphäre mit anderen aus und nehmen Sie wertvolle Impulse für Ihre kreative Lesezeit mit nach Hause.

Alle Materialien werden vor Ort für Sie bereitgestellt. Bringen Sie einfach Ihre Neugier mit!

Die Teilnahme am Kurs läuft auf Spendenbasis: Am Ende zahlen Sie einfach das, was Ihnen der Workshop wert gewesen ist. Sämtliche Erlöse werden zugunsten der Sanierung des Kirchendachs gespendet.

Isabella Krahl

Isabella Krahl arbeitet seit 2025 in unserem Pfarrbüro als Sekretärin und hat in ihrer Freizeit bereits mehrere Workshops rund ums Bible Art Journaling in Bayern gehalten.

Termin: Samstag, 21. November 2026

Uhrzeit: 14.30 – 16.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus Heilandskirche



Anmeldung mit dem nebenstehenden QR-Code oder unter www.unterhaching-evangelisch.de oder per Mail: pfarraamt.unterhaching@elkb.de

Aktuell suchen wir

... KIRCHENSCHLIESSER:INNEN

Was ist zu tun?

Jede Woche an einem festen Tag – regelmäßig oder als Urlaubsvertretung – am Abend die Heilandskirche zusperren. Dabei gegebenenfalls Kerzen löschen und Fenster schließen.

Was brauche ich dafür?

Freude am Projekt „Offene Kirche“.

Zeitlicher Umfang?

ca. 1/4 Stunde pro Woche

... KRIPPENSPIELBEGEISTERTE

Was ist zu tun?

Heiligabend im Gottesdienst beim Krippenspiel mitwirken. Im Vorfeld an den Proben teilnehmen.

Was brauche ich dafür?

Gesucht sind Kinder im Grundschulalter mit Freude am Theaterspielen.

Zeitlicher Umfang?

Probentermine nach Absprache im Dezember und die Aufführung an Heiligabend.

KONTAKT: Telefon 089 611 55 86 oder pfarramt.unterhaching@elkb.de

GRUPPEN UND KREISE

Hauskreis

Montag 19 Uhr (14-tägig)

Petra Röder
(petra.roeder@hotmail.de)

Kantorei

Dienstag 20 – 21.30 Uhr

Ute Krühler (089 61 89 46)

Gospelchor

Mittwoch 19 – 21 Uhr

Stefan Drozkowski
(drozkowski@t-online.de)

Dienstagskreis

für Frauen und Männer
jeden Alters

Dienstag 9.30 Uhr

Jutta Bubendorfer
(jutta.bubendorfer@gmail.com)

Flötenkreis

Mittwoch 9.30 Uhr

Renate Claussen
(Kontakt übers Pfarramt)

Heilands-Zwergel

Eltern-Kind-Gruppe
(für Kinder ab 2 Jahren)

Donnerstag 15.30 – 17 Uhr

Daria Stepan (0176 80593774
oder daria.s@hotmail.de)

Veranstaltungen der Jugend im Hachinger Tal
Jugendgruppen Unterhaching

Dienstag, Mittwoch, Freitag

Kontakt: ej.hachinger.tal@elkb.de



Alle genannten Gruppen und Kreise treffen sich im Gemeindehaus an der Heilandskirche.



Gott ist wie... Himbeereis.

Unter diesem Motto fand am 4. Juli unser alljährliches Heiki-Fest statt.

Im Familiengottesdienst haben wir über die Frage nachgedacht, wie Gott in unserem Leben sichtbar ist. Alle waren mit viel Engagement und Begeisterung bei der Sache. Es wurde auch viel gesungen und die Musik mit Bewegungen untermalt.

Nach dem Gottesdienst wartete ein liebevoll gestaltetes Kuchenbüfett mit Kaffee auf uns. Während die Erwachsenen die Zeit genossen und miteinander plauschten, waren die Kinder eifrig mit Basteln beschäftigt. Es entstanden wunderschöne Teelichter und Bücher.

Zu späterer Stunde warteten dann Salate, Gegrilltes und Kaltgetränke auf uns. Alles in allem ein sehr gelungenes Fest, das für Groß und Klein allerlei geboten hat.

Nun möchte ich mich noch im Namen des Festausschusses bei allen Helfer:in-

nen, die all das möglich gemacht haben, bedanken. Es gab so viele helfende Hände, die aufgebaut, verkauft, gespült und aufgeräumt haben. Es war einfach großartig.

Zusätzlich hatten wir in diesem Jahr das erste Mal eine Tombola zugunsten des Kirchendaches. Dankenswerterweise gab es einige Sponsoren, die die Preise gestiftet haben. Unser Dank geht an die Metzgerei Priller, die Spielvereinigung Unterhaching, das Eiscafé Florenz, die Pfauenapotheke, Schreibwaren Westermair, Familie Gaby und Familie Herold. Vielleicht ist Gott tatsächlich manchmal wie Himbeereis – überraschend, erfrischend und dort zu finden, wo Menschen mit Freude und Herz zusammenkommen.

Gemeinsam haben wir einen wundervollen Tag erlebt, der gezeigt hat, wie lebendig unsere Gemeinde ist. Wir freuen uns schon auf das nächste Heiki-Fest.

Ihre Beate Herold

PFARRAMT & KIRCHE

Liebigstraße 22
82008 Unterhaching
www.unterhaching-evangelisch.de
Tel. 089 611 55 86
pfarramt.unterhaching@elkb.de

Sekretariat: Isabella Krahle
Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 9 – 12 Uhr

SPENDENKONTO

Sparkasse München Starnberg Ebersberg
IBAN: DE80 7025 0150 0017 3452 16
Kontoinh.: Evang. Kirchengemeinde Heilandskirche

JUGEND IM HACHINGER TAL

ej.hachinger.tal@elkb.de

KAPELLE IM KWA-STIFT

Rathausstraße 34, 82008 Unterhaching

**EV. KINDERGARTEN UNTERHACHING
DER DIAKONIE MÜNCHEN – OBER-
BAYERN**

Parkstraße 9, 82008 Unterhaching
Tel. 089 611 36 64

JERUSALEMKIRCHE TAUFKIRCHEN

Pfarramt & Kirche
Eichenstr. 18
82024 Taufkirchen
www.jerusalemkirche.de
Tel. 089 612 26 20
pfarramt.taufkirchen@elkb.de

**MITARBEITER:INNEN &
ANSPRECHPARTNER:INNEN**

Deffner, Katja
(PfarrerIn, Geschäftsführung)
katja.deffner@elkb.de
Tel. 089 611 55 86

Ock, Yi-Rang
(Kirchenmusik, Gospelchor)
Kontakt übers Pfarramt

Krühler, Ute
(Kantorei)
Tel. 089 61 89 46

**RÖM.-KATH. NACHBARN:
PFARRVERBAND UNTERHACHING**

Pfarrverbandsbüro in St. Alto
Münchner Str. 105
82008 Unterhaching
www.pfarrverband-unterhaching.de
Tel. 089 615 217 0

st-alto.unterhaching@ebmuc.de
st-birgitta.unterhaching@ebmuc.de
st-korbinian.unterhaching@ebmuc.de

ZUM GUTEN HIRTEN OBERHACHING

Pfarramt & Kirche
Alpenstraße 7
82041 Oberhaching
www.oberhaching-evangelisch.de
Tel. 089 613 17 81
pfarramt.oberhaching@elkb.de



getauft wurden

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen
wir die Kasualien nicht im Internet.



Segensfeier anlässlich
Goldener Hochzeit



bestattet wurden

GOTT IST WIE ...

GOTT

Gott ist wie
Regen nach
der Hitze

Gott ist wie
Musik
Sicherheit

Gott ist wie
a. Menschheit
wenn Du st.

ich fühle mich
froh 

ich bin
nie alleine

Musik 

Liebe 
Menschen

Gott ist wie
das Moment wenn
die Schule aus
ist

Geborgenheit

Wenn ich an
was Tolles denke,
denke ich
an Gott



ich bin
fröhlich 

Gott ist wie
der frische Wind
beim Joggen

ich fühle mich
gehört

ich denke
an Eis 

Gott ist wie
abends 3 ???
hören

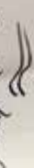
gutes Gefühl
im Bauch

Von Gott
beschützt

es ist
jemand bei
mir



Gott ist wie
de erste Dose
dalen

kann man
weg alleine
gehen 

(FEEDBACK VOM HEIKI-FEST)